

Energie-Einspartipp #6: Hydraulischer Abgleich

In vielen Haushalten läuft der Heizbetrieb sehr ineffizient, d.h. durch falsch eingestellte Komponenten sowie überdimensionierten Pumpen des Heizsystems kommt es zu einer ungleichmäßigen Wärmeverteilung. Dies führt zu Behaglichkeitseinbußen, Fließgeräuschen sowie zu einem erhöhten Energieverbrauch. Ein hydraulischer Abgleich kann dem entgegenwirken. Die Abstimmung der Komponenten durch einen Heizungsfachmann ist vor allem in Verbindung mit einem Austausch der Umwälzpumpe sinnvoll. Durch einen hydraulischen Abgleich ist eine Heizenergie- und Pumpenstromersparung von bis zu 15 % möglich (ohne Austausch der Umwälzpumpe).

Was kostet ein Hydraulischer Abgleich und wann rechnet sich dieser?

Die Kosten eines hydraulischen Abgleichs hängen stark von den bereits vorhandenen Komponenten (Art und Anzahl der Ventile, Heizkörper, etc.) ab. Für ein Einfamilienhaus kostet ein Abgleich etwa 300 bis 500 Euro, wenn lediglich Thermostatventile und Umwälzpumpe korrekt eingestellt werden müssen (Datenaufnahme, Heizlastberechnung, Einstellungen und Regelungen). Hier rechnet sich ein Abgleich bereits nach drei bis vier Jahren. Müssen Thermostatventile beschafft werden, erhöhen sich die Kosten auf etwa 600 bis 900 Euro. Wird zusätzlich in eine Hocheffizienzpumpe investiert fallen Kosten zwischen 950 und 1.300 Euro an, wobei hier immense Energieeinsparungen realisiert werden können. Diese Gesamtmaßnahme rechnet sich ca. nach fünf bis sechs Jahren.



Auf was sollte man achten? Der hydraulische Abgleich erfordert hohe Fachkenntnisse. Deshalb muss bei der Wahl des Heizungsfachbetriebs sorgfältig vorgegangen werden. Am besten verlangt man eine schriftliche Unternehmererklärung, in der bestätigt wird, dass die Leistungen der Verordnung entsprechen. Des Weiteren kann man sich über Referenzobjekte informieren, in denen der Fachmann bereits einen hydraulischen Abgleich vorgenommen hat.

Können Fördermittel für einen hydraulischen Abgleich beansprucht werden? Die KfW sowie die BAFA fördern den hydraulischen Abgleich im Zuge weiterer Optimierungsmaßnahmen des Heizsystems. Bei einer Investitionssumme ab 3.000 Euro fördert die KfW auch nur den hydraulischen Abgleich mit einem Zuschuss von 10 %. Dies ist vor allem für den Abgleich in größeren Gebäuden, wie z.B. Mehrfamilienhäusern, interessant.

Weitere Informationen:

- Ausführliche Informationen: www.meine-heizung.de/hydraulischer-abgleich/
- Bafa-Förderung: http://www.bafa.de/bafa/de/energie/erneuerbare_energien/bonusfoerderung/
- KfW-Förderung: <https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Bestandsimmobilien/Finanzierungsangebote/Energieeffizient-Sanieren-Zuschuss-%28430%29/>
- Wärme-Check: www.co2online.de/energie-sparen/heizenergie-sparen/hydraulischer-abgleich/kommentar-hydraulischer-abgleich-einsparpotential/ratgeber/waermecheck/
- Umfassende zum Thema „Energie sparen“: www.klima-sucht-schutz.de